

## Mit Schraubenzieher zum Denkmaltag



**Am Tag des offenen Denkmals** stand am Martin Luther Forum Ruhr der Turm im Blickpunkt: Um 14 Uhr erklangen erstmals seit 2008 wieder die Glocken der ehemaligen Markuskirche. Dann wurde am frisch

sanierten Turm eine Plakette der Deutschen Stiftung Denkmalschutz angebracht, hier mit Bürgermeister Ulrich Roland, Klaus-Dieter Salinga und Dr. Holger Rescher (von links). **Bericht Seite 3**

Foto: Heinrich Jung

# Glockengruß zum Denkmaltag

Stiftung Denkmalschutz würdigt das Gebäudeensemble der Ex-Markuskirche. Lob auch von Minister Voigtsberger

Michael Bresgott

Der Tag des offenen Denkmals in Stadt und Region: Auch in Gladbeck gab es am Sonntag gleich mehrere gefragte Anlaufpunkte: Ob Voinghof oder Marlin Luther Forum Ruhr. Dieser besondere Besichtigungstag gewinnt immer mehr Bedeutung.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass wir ein so junges Gebäude fördern.“

Unter ganz besonderen Vorzeichen stand der Sonntag an der Bülser Straße: Denn am frisch sanierten Glockenturm des Martin Luther Forums Ruhr (ehemals Markuskirche) wurde eine Plakette der Deutschen Stiftung Denkmalschutz angebracht, auch die Glocken erklangen zum ersten Mal seit 2008 wieder über Gladbeck-Ost; und die Besucher sahen sich im denkmalgeschützten Gesamt-Ensemble um.

Die ehemalige Markuskirche steht beispielhaft für die gelungene Neunutzung eines einstigen Sakralgebäudes. Das machten Gäste und Redner am Sonntag an der Bülser Straße immer wieder deutlich. Bürgermeister Ulrich Roland unterstrich, dass das Martin Luther Forum „fulminant schnell“ zu einem kulturellen Aushängeschild Gladbecks geworden sei. „Darüber freut sich die ganze Stadtgesell-



Die Ex-Markuskirche aus den 60-er Jahren zählt zu den jüngsten Gebäuden, die die Stiftung Denkmalschutz je gefördert hat. Foto: Heinrich Jung

schaft.“ Und Dr. Holger Reischer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz hob hervor, dass die Ex-Markuskirche ein „ganz besonderes Förderprojekt“ der Stiftung darstelle. „Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir ein so junges Gebäude aus den 60-er Jahren fördern.“

Druckfrisch liegt nun auch eine lezenswerte, von Andreas Willmes gestaltete Info-Broschüre zur Neunutzung der Kirche vor - unter dem Titel

„Aufbruch“ gibt es auf 30 Seiten viele Detail-Informationen zu Historie und Umbau der Markuskirche (2,50 Euro).

In einem Grußwort dazu urteilt NRW-Bauminister Harry Voigtsberger über das Projekt: „Mit der Umnutzung der ehemaligen Markuskirche wurde eine beispielhafte Antwort auf die Schließung einer innerstädtisch gegebenen Kirche gegeben: es wurde ein neuer kultureller Schwerpunkt für die Stadt Gladbeck geschaffen

und die Kirche wieder mit Leben gefüllt.“

Minister Voigtsberger wird sich all das auch persönlich in Gladbeck ansehen können, Eröffnung der Ausstellung „Metamorphosen“ im Martin Luther Forum präsent - bei dieser Foto-Präsentation geht es um Bilder verlorener und aufgegebenen Kirchen. Zu sehen sind großformatige Fotografien von Rainer Bergner (Eintritt frei; bis zum 16. Oktober).